
Presseinformation

3. Thüringer Landesgartenschau in Schmalkalden 25. April bis 4. Oktober 2015

Kirche lädt zur „Lebenszeitreise“ rund um das Himmelszelt ein Eröffnungsgottesdienst mit Bischof Dr. Hein am 26. April um 12.00 Uhr

Kassel/Schmalkalden, 23. April 2015. Unter dem Motto „Lebenszeitreise“ präsentiert die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) auf der 3. Thüringer Landesgartenschau in Schmalkalden vom 24. April bis 4. Oktober 2015 ein umfangreiches Programm. Im Mittelpunkt steht dabei das Himmelszelt, eine mobile Kirche im Westendpark, die eigens aus diesem Anlass errichtet wurde.

Eröffnungsgottesdienst mit Bischof Dr. Hein

Zum Auftakt der Landesgartenschau findet am Sonntag, den 26. April, um 12.00 Uhr ein Eröffnungsgottesdienst mit Bischof Prof. Dr. Martin Hein auf der Hauptbühne im Geländeteil Viba-Park statt. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Posaunenchor aus der Region Schmalkalden. Bereits um 10.15 Uhr findet am Himmelszelt ein Festakt zur Eröffnung des Himmelszeltes statt, in dem die zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Segenswort ihren Dienst beginnen.

Lebenszeitreise im Werden und Wandel der Natur

Das Motto, unter dem das kirchliche Programm in Schmalkalden steht, lautet „Lebenszeitreise“. „Psalm 23 erzählt davon, dass Gott wie ein guter Hirte die Menschen auf ihrer Lebensreise begleitet, sie behütet, beschützt und tröstet. Was liegt also näher als inmitten blühender Gärten, im Werden und Wandel der Natur, den Blick auf das Leben in seiner ganzen Buntheit und Vielfalt zu richten“, so Bischof Dr. Martin Hein.

Das Himmelszelt

Auch in der Gestalt des Himmelszeltes wurde das Motiv der Reise verwirklicht. Von Ferne und von der Seite betrachtet mutet es wie ein weit ausgebreiteter Flügel oder das Segel eines Schiffes an - Symbole der Bewegung, der Reise, des Unterwegssein. Stehen die Gäste vor dem Zelt, so entdecken sie die kirchliche Silhouette. Im Inneren bildet ein Altar das Herzstück. Rund 40 Personen finden darin Platz. Entworfen und konstruiert wurde das Himmelszelt vom Architekturbüro Dorbritz aus Bad Hersfeld.

Gemeinsame Gestaltung mit Partnern aus der EKM, der Ökumene und der Diakonie

Neben dem Ev. Kirchenkreis Schmalkalden sind verschiedene benachbarte Kirchenkreise der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), das katholische Dekanat Meiningen, Gemeinden unterschiedlicher Konfessionen, diakonische Einrichtungen und die evangelische Jugendarbeit rund um das Himmelszelt an der Gestaltung des Programms beteiligt.

Geistliche Impulse und über 50 kulturelle Angebote und Aktionen

Jede Woche wird in Anlehnung an das Motto „Lebenszeitreise“ einen besonderen Schwerpunkt haben: Zeit für Aufbruch, Zeit für Familie, Zeit für Früchte, Zeit für Stille, Zeit für Wunder und vieles mehr können die Besucherinnen und Besucher hier erfahren. Das Programm reicht von geistlichen Impulsen an jedem Tag – Morgenlob, Mittagsgedanken, Reisesegen -

über sonntägliche Gottesdienste und Präsentation der kirchlichen und diakonischen Arbeit. Zusätzlich gibt es über 50 kulturelle Veranstaltungen und Mitmachangebote. Eine Vielzahl von Mitarbeitenden, darunter 120 ehrenamtliche Gästebegleiterinnen und Gästebegleiter sowie Seelsorgerinnen und Seelsorger heißen die Gäste an 163 Tagen am Himmelszelt herzlich willkommen.

Koffer, die von Lebensreisen erzählen – ein Ausstellungsprojekt

Lebensfragen greift auch eine Ausstellung mit großen und kleinen Koffern auf. Einige Koffer sind bunt bemalt und jeder ist anders gepackt. Es gibt Urlaubskoffer, Picknickkoffer, Spielekoffer, aber auch Koffer, die für einen Krankenhausaufenthalt oder für eine Flucht gepackt wurden. Jeder Koffer erzählt eine Geschichte des Menschen, der ihn gepackt hat. „Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, diese Lebensgeschichten zu entdecken, ihnen nachzuspüren und sich an ihre eigenen Lebenszeitreisen zu erinnern“, sagt Pfarrer Dieter Dersch, Projektleiter bei der Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck.

Schmalkalden – Exklave der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Schmalkalden, die Thüringer Exklave der hessischen Landgrafen, wurde bereits 1525 evangelisch. 1531 schlossen sich dort die evangelischen Fürsten zum Schmalkaldischen Bund zusammen und bildeten damit eine Allianz gegen den katholischen Kaiser. Bis 1944/45 gehörte Schmalkalden zum Regierungsbezirk Kassel.

Obwohl der Kirchenkreis Schmalkalden immer in enger Verbindung mit der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck stand, wurde von 1972 an eine Angliederung an die Evangelisch-Lutherische Kirche von Thüringen vorgenommen. Die Verfassung und die Agende aber blieben kurhessisch. Die Gemeinden waren weiterhin selbstständig, einschließlich Einzug und Verwaltung der Kirchensteuern.

Große Freude bereitete die Grenzöffnung 1989, die es möglich machte, viele Kontakte nach Thüringen zu intensivieren und wieder auf zu nehmen. Der Kirchenkreis Schmalkalden konnte dann 1991 in die Landeskirche von Kurhessen-Waldeck zurückkehren. Der Kirchenkreis Schmalkalden zählt heute nahezu 20.000 Gemeindeglieder.

Das kirchliche Programm auf der Landesgartenschau in Schmalkalden am Himmelszelt wird Ihnen präsentiert auf www.lebenszeitreise.de